



KOMPETENZZENTRUM FÜR INTEGRATION

21. SEPTEMBER 2022

AUSGABE 08/2022

Bezirksregierung
Arnsberg

Einladung: Digitale Infoveranstaltung zur MSO-Förderphase 2023/24 am 27.09.2022

Das Antragsverfahren für die neue Förderphase 2023-2024 im Förderprogramm für Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) startet in Kürze. Im aktuellen Förderaufruf können sich alle interessierten Vereine bereits ein Bild über die Rahmenbedingungen der Förderung sowie über die anstehenden Schwerpunkte der neuen Förderphase machen.

Im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung wird ihnen am 27.09.2022 die MSO-Förderung vorgestellt und ein Ausblick auf die kommende Förderphase gegeben. Zudem erhalten sie die Gelegenheit, ihre Fragen rund um die Förderphase 2023/24 zu stellen. Die Veranstaltung findet am 27.09.2022 in Kooperation mit dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI), der Fachberatung MSO sowie dem Elternnetzwerk NRW statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[Zum aktuellen Förderaufruf](#)
[Einladung und Programm Informationsveranstaltung](#)

Migrant Founders Monitor 2022: Jeder fünfte Startup-Gründer mit Migrationshintergrund

Der Migrant Founders Monitor vom Startup-Verband und von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit beleuchtet die Situation der Gründerinnen und Gründer mit Migrationshintergrund in Deutschland. 22 Prozent der Startup-Gründer und Gründerinnen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund und stellen somit einen signifikanten Teil des Startup-Ökosystems. Die Mehrheit darunter machen mit 59 % die Migrant Founders der ersten Generation aus: Sie sind im Ausland geboren und verfügen über eigene Migrationserfahrung. Der Akademikeranteil der MigrantInnen liegt mit 91 Prozent nochmal deutlich über dem sowieso schon hohen Anteil von 85 Prozent im gesamten Startup-Ökosystem.

[Zum Migrant Founders Monitor 2022](#)





LIZ MOHN
KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



100.000 ukrainische Kriegsflüchtlinge in Integrationskursen

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges Ende Februar haben rund 100.000 ukrainische Kriegsflüchtlinge Integrationskurse in Deutschland besucht. Mehr als 90 Prozent der ukrainischen Kursteilnehmenden besuchten einen allgemeinen Integrationskurs: mit 600 Unterrichtseinheiten Sprachkurs sowie weiteren 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs, in dem Kenntnisse zu Staat, Gesellschaft und Geschichte Deutschlands vermittelt wurden. Spezial-Integrationskurse richteten sich an bestimmte Gruppen, wie etwa Jugendliche, Eltern oder Frauen. Mehr als 80 Prozent der Kursteilnehmenden waren Frauen, unter ihnen auch Mütter mit kleinen Kindern.

[Weitere Informationen](#)

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung vergibt 100.000 Euro für Musik- und Kunstprojekte mit jungen Menschen

Bereits zum 15. Mal bekommen musikalische und künstlerische Initiativen für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen die Chance auf eine Förderung durch die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung. Ab sofort können sich Projekte aus ganz Deutschland für die bundesweite „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ bewerben. Sehr gefragt sind auch digitale Formate sowie Projekte zur Arbeit mit Geflüchteten.

Die Projekte sollen zeigen, wie bereichernd kulturelle Vielfalt wirkt und wie sich Sprachbarrieren durch musikalische und künstlerische Aktivitäten überwinden lassen.

Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 Euro Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 Euro zu fördern. Interessierte können sich bis zum 15. Oktober 2022 per Onlineformular auf der Internetseite der LMKMS bewerben.

[Mehr Informationen](#)

Diversitätsfonds des Landes geht in die zweite Runde: Bewerbungen für 2023 ab sofort möglich

Mit bis zu 1 Mio. Euro fördert das Kulturministerium neue künstlerische Perspektiven für eine vielfältige Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens

Mit dem Gesamtkonzept „Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur“ fördert die Landesregierung seit 2021 gezielt Teilhabegerechtigkeit und Diversitätsentwicklung im Kunst-

und Kulturbetrieb. Mit dem Diversitätsfonds werden nun zum zweiten Mal Künstlerinnen und Künstler gefördert, die bisher nur unzureichend in der Kunst- und Kulturszene in Nordrhein-Westfalen repräsentiert sind. Ziel ist es, die Diversitätsentwicklung insbesondere im Bereich der freien Künste zu stärken.

Für neu beantragte Projekte werden in diesem Jahr rund 800.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus wird die Fortsetzung mehrjähriger Projekte aus dem vergangenen Jahr mit rund 200.000 Euro gefördert. Das Gesamtvolumen des Diversitätsfonds beträgt somit eine Million Euro.

[Zur Pressemitteilung](#)

[Zum NRW-Veranstaltungskalender](#)

[Weitere Serviceangebote](#)